

Lectio  
DIVINA

# **Was für ein Gott!**

**Das Buch Jona**

**Bibellesen in der Fastenzeit 2019**

**Pfarrei St. Konrad**

Jona und der Fisch – eine biblische Geschichte, die viele Menschen von Kindesbeinen an kennen. In den vier Kapiteln des Buches Jona werden aus unterschiedlichen Perspektiven Themen und Fragen beleuchtet, die bis heute aktuell sind: Was meint Gehorsam Gott gegenüber? Liebt Gott alle Menschen oder nur sein auserwähltes Volk? Was mutet Gott uns, mir heute zu? Was ist das überhaupt für ein Gott!?

Wir laden Sie ein, Texte aus dem Buch Jona zu lesen und sie mit dem eigenen Leben und Glauben in Berührung zu bringen. Informationen zu den Texten, Stille und persönliches Nachdenken, gemeinsamer Austausch, Gebete und einfache Liedrufe wechseln sich ab. Das gemeinsame Bibellesen will anregen, die Spuren Gottes im eigenen Leben neu zu entdecken.

Vorkenntnisse sind keine nötig.

Am ersten Abend geben wir eine kurze Einführung ins gemeinsame Bibellesen (Lectio divina) und machen uns mit einem ersten Text auf den Weg.

<b>Gruppentreffen</b>	Dienstag 05. März Montag 11. März Dienstag 19. März Dienstag 26. März
<b>Zeit</b>	<b>jeweils 19 Uhr – ca. 20.30 Uhr</b>
<b>Ort</b>	Zimmer Letzi 2, Letzigraben 159
<b>Gruppengrösse</b>	7-15 Personen
<b>Begleitung</b>	Daniela Scheidegger, Eva Agazzi

---

### **Anmeldung „Bibellesen in der Fastenzeit“**

Bitte teilen Sie uns **bis 26. Februar 2019** mit, wenn Sie interessiert sind.

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Mail \_\_\_\_\_

### **Anmeldung und Auskünfte**

Daniela Scheidegger | Kath. Pfarramt St. Konrad  
Fellenbergstr. 231 | 8047 Zürich  
044 496 63 81 | 044 496 63 63  
daniela.scheidegger@zh.kath.ch

## **Erbarmen**

Es könnte doch sein, dass es das gibt,

sagt, was ihr wollt:

Ein Erbarmen, das mich hält,

das mich trägt von jeher.

Ein Erbarmen, in das ich mich bergen kann – jederzeit.

Es könnte doch sein, dass es das gibt,

sagt, was ihr wollt:

dass einer ist, der ja zu mir sagt,

der in mir atmet,

dessen Herz in mir schlägt,

der macht, dass ich bin.

Es könnte doch sein, dass es das gibt,

sagt, was ihr wollt!

*Nach Lothar Zenetti*